



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.: 0251/411-1751 eMail: geschaeftsstelle@bezreg-muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 19/2017

Raumordnungsverfahren für die geplante Ferngasleitung von der Station Legden im Kreis Borken zur Station Sankt Hubert auf dem Gebiet der Stadt Kempen im Kreis Viersen (Zeelink 2) der Open Grid Europe GmbH (OGE)

- Information und Raumordnerische Beurteilung

Berichterstatter: Regionalplaner Ralf Weidmann

Bearbeitung: Leitender Regierungsdirektor Matthias Schmied
Tel.: 0251-411-1780

Regierungsbeschäftigter Michael Leißing
Tel.: 0251-411-1804

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

TOP 19 a der Sitzung der Regionalrates am 20.03.2017

Beschlussvorschlag:

Der Regionalrat nimmt die Information über den Abschluss des Raumordnungsverfahrens für die geplante Ferngasleitung von der Station Legden im Kreis Borken zur Station Sankt Hubert auf dem Gebiet der Stadt Kempen im Kreis Viersen (Zeelink 2) der Open Grid Europe GmbH zur Kenntnis.

für die Strukturkommission:

Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

Zustimmung Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Die Gasnetzbetreiberin Open Grid Europe GmbH (OGE) plant den Neubau einer Ferngasleitung von der Station Legden im Kreis Borken zur Station Sankt Hubert auf dem Gebiet der Stadt Kempen im Kreis Viersen (Zeelink 2). Dieses Vorhaben ist begründet im Netzentwicklungsplan (NEP) Gas 2015 ID-Nr. 205-02a. Die Inbetriebnahme der Gasfern gasleitung ist für März 2021 geplant. Als bedarfsauslösender Faktor sind L-H-Gas-Umstellungsgebiete genannt.

Aufgrund der Raumbedeutsamkeit des Vorhabens wurde nach § 15 ROG und § 32 LPIG NRW ein Raumordnungsverfahren durchgeführt. In Absprache mit dem Regionalverband Ruhr, der Bezirksregierung Düsseldorf und dem Vorhabenträger hat die Regionalplanungsbehörde bei der Bezirksregierung Münster hierfür die Federführung übernommen.

Zur Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens fand am 24.06.2015 eine sogenannte „Antragskonferenz“ (Scoping) statt. Nach Vorlage der vollständigen Verfahrensunterlagen durch den Vorhabenträger OGE wurde das Raumordnungsverfahren eingeleitet. Bis zum 01. Juli 2016 fand die Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit statt. Am 24. Oktober 2016 wurden eingegangenen Anregungen und Bedenken mit den Verfahrensbeteiligten erörtert. Mit der vorliegenden Raumordnerischen Beurteilung einschließlich Begründung wird das Raumordnungsverfahren abgeschlossen. Sie ist gleichzeitig Grundlage für die sich anschließenden Planfeststellungsverfahren. Erst dort erfolgt die rechtsverbindliche Trassierung der Gasfernleitung.

Als Ergebnis dieses Raumordnungsverfahrens wird in der Raumordnerischen Beurteilung festgestellt, dass

- der in der Anlage A zu dieser Raumordnerischen Beurteilung dargestellte Trassenverlauf mit den „Erfordernissen der Raumordnung“ vereinbar und mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen abgestimmt ist und
- das Vorhaben den auf dieser Planungsstufe zu prüfenden Anforderungen an die Umweltverträglichkeit entspricht.

Weitere Einzelheiten des Verfahrens können den beiliegenden Unterlagen entnommen werden. Weitere Informationen und Unterlagen dieses Verfahrens sind im Internet abrufbar unter

http://www.brms.nrw.de/de/service/bekanntmachungen/verfahren/regionalplanung/ferngasleitung_zeelink2/index.html

Die Raumordnerische Beurteilung mit Begründung wird für die Dauer von 5 Jahren zur Einsichtnahme für jedermann ausgelegt. Die Auslegung wird vorher im Amtsblatt der Bezirksregierungen öffentlich bekanntgemacht.

Diese Information erfolgt auf der Grundlage von § 9(2) LPlIG, nach der die Regionalplanungsbehörde den Regionalrat über alle regional bedeutsamen Entwicklungen zu unterrichten hat.

Parallel zum Raumordnungsverfahren hat der Vorhabenträger OGE erste Vorbereitungen zur Durchführung der jeweiligen Planfeststellungsverfahren in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Münster getroffen, indem auch hierzu Scoping-Veranstaltungen unter Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange stattgefunden haben. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form von Eigentümerversammlungen und sog. Dialogmärkten im Trassenbereich wird von OGE aktuell eingeleitet.